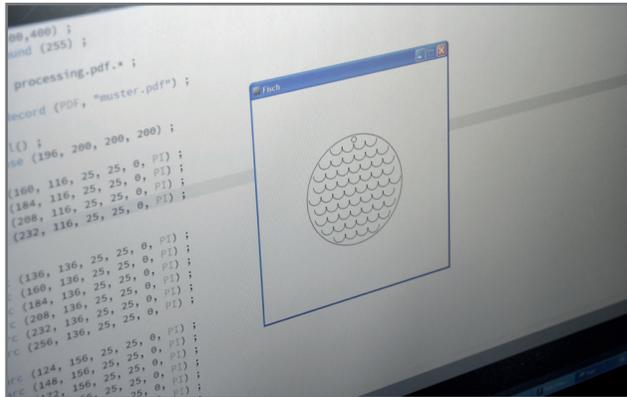


# Programmierte Schmuckstücke

„Programmierte Schmuckstücke“ beschreibt ein Konzept, nach dem junge Menschen in drei Stunden ihren eigenen Schmuck kreieren. Der Kurzworkshop beinhaltet die Programmierung von Mustern in Processing. Diese werden als Kettenanhänger oder Ohrhinge mit dem Laser-Cutter ausgeschnitten und wenn gewünscht graviert.

Aus Linien, Kreisen und Bögen können Rauten, Sterne, Herzen, Buchstaben oder Fischmuster entstehen. Nach einer kurzen Einführung in die Programmiersprache Processing können die Teilnehmenden ohne Vorkenntnis-



se ihre Ideen selbstständig umsetzen. Um Muster nach eigenen Wünschen zu gestalten, müssen Schnittpunkte, Längen oder verschiedene Kreise und Ellipsen berechnet werden. Mit dem Laser-Cutter werden aus den Mustern mit verschiedenen Materialien (z.B. Acrylglas, Holz) Anhänger gefertigt und an Lederbändern oder Ohrfedern befestigt. Fertig ist das selbstprogrammierte Schmuckstück!

Das Konzept wurde im Projekt EduFab entwickelt und mit Mädchen der 7. und 8. Klasse am Girls' Day erprobt. Danach wurde es bereits erfolgreich auf einem zweitägigen Workshop mit Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren erweitert. Es ist auf Programmieranfängerinnen und -anfänger ausgerichtet und ermöglicht ihnen einen aktiven Einstieg in die Arbeit im FabLab. Am Ende steht als positives Erlebnis ein fertiges Schmuckstück zum Mitnehmen. Das Konzept steht als Open Content zum Nachmachen, Verbreiten und Erweitern oder als Anregung zur Verfügung unter

<http://dimeb.informatik.uni-bremen.de/edufab/material/>

# edu Fab

FabLabs als Umgebung zum Wissenstransfer und für kreatives Handeln

## Kontakt:

Dr.-Ing. Nadine Dittert  
ndittert@tzi.de

Dr.-Ing. Bernard Robben  
robben@tzi.de

Prof. Dr. Heidi Schelhowe  
schelhow@tzi.de



Die enge Kopplung zwischen virtuellen und real stofflichen Gegenständen eröffnet neue Möglichkeiten für die Bildung: Gestaltung und Konstruktion werden konkret be-greifbar. So werden Prozessketten einer Produkterstellung erfahrbar und verständlich. Wie sich diese Möglichkeiten für Schulen nutzen lassen, wie Schülerinnen und Schüler im FabLab lernen und was Lehrerinnen und Lehrer für die Arbeit im FabLab brauchen - das sind Fragestellungen des Projekts EduFab.

